

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Beilage oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Rathenow, im November 1865.

[26689.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich vom 1. Januar 1866 ab die von meinem Vater seit 32 Jahren unter der Firma: E. Haase hier geführte Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Journalkirke, Papierhandlung und Buchdruckerei, unter der Firma:

Buchhandlung von A. Haase

fortführen werde.

Meine seit 14 Jahren in den oben angeführten Geschäftsbranchen theils im väterlichen Hause, theils in der Plahn'schen Buchhandlung (H. Sauvage) in Berlin, bei E. Reiter in Bernburg, in Paris, Dresden und Triest gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen, sowie mir zur Seite stehenden hinreichenden Geldmittel, dürften meinen Geschäften auch ein ferneres Gedeihen sichern.

Es wird mein eifrigstes Bestreben darauf gerichtet sein, den guten Ruf der alten Firma zu erhalten, und darf ich wohl an alle diejenigen geehrten Handlungen, welche meinen Vater seit so langen Jahren mit ihrem Vertrauen beehrten, die Bitte richten, dasselbe auch auf mich übergehen zu lassen und mir Conto zu eröffnen.

Sollte mir eine directe Verbindung lohnend für beide Theile erscheinen, werde ich speciell um Conto-Eröffnung nachsuchen. Vorläufig werde ich in der bisherigen Geschäftsführung nichts ändern. Die Plahn'sche Buchhandlung (H. Sauvage) in Berlin wird nach wie vor auch meine Commissionen zu besorgen die Güte haben und stets mit genügender Casse versehen sein, um bei etwaiger Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen zu können.

Indem ich noch auf die mich in den Kreis der Herren Collegen einführenden Zeilen meines Vaters und des Herrn H. Sauvage in Berlin zu verweisen mir erlaube, empfehle ich mich und mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen ganz besonders und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Haase.

Vorstehendes überall bestätigend, habe zur Empfehlung meines Sohnes nur hinzuzufügen, daß derselbe seit drei Jahren fast allein meinen sämtlichen Geschäften, wozu auch der Verlag und die Expedition des Kreisblatts für das Westbavelland gehört, selbständig vorgestanden und sich dadurch in jeder Beziehung zur Fortführung derselben für seine Rechnung noch um so geschickter gemacht hat. Dies sowohl, wie sein reger Fleiß, geben mir das feste Vertrauen, daß keiner meiner Herren Collegen eine Verbindung mit ihm zu bereuen haben wird.

Diese Gelegenheit benutze ich, bei meinem Scheiden meinen Herren Collegen für die mir bewiesene Freundschaft bestens zu danken, dieselben aber auch zugleich zu bitten, solche

auf meinen Sohn gütigst übertragen zu wollen.

Rathenow, im November 1865.

E. Haase.

Mit Vergnügen unterstütze ich das Gesuch des Herrn A. Haase und ersuche die geehrten Herren Collegen, welche er um Conto-Eröffnung bitten sollte, ihm bereitwillig Rechnung zu geben, da die Verbindung mit ihm Ihnen nur Freude machen wird. — Herr A. Haase, welcher in den Jahren 1856 und 1857 in meiner Handlung als Gehilfe arbeitete und mit dem ich bis heute in geschäftlichem und freundschaftlichem Verkehr stehe, ist nicht allein der Geschäfts-Nachfolger seines Vaters, sondern er ist auch der Erbe dessen allgemein bekannter Solidität und Ehrenhaftigkeit, die mir wohl alle die Herren, denen die Ehre zutheil ward, mit ihm in Verbindung zu stehen, bestätigen werden. Herr A. Haase ist mit mehr als ausreichenden pecuniären Mitteln zum Betriebe seines Geschäftes ausgestattet, und somit empfehle ich Ihnen den jungen Herrn Collegen in seinem und Ihrem Interesse nochmals auf das wärmste.

Achtungsvoll

Berlin, im November 1865.

Henri Sauvage.

Plahn'sche Buchhandlung.

[26690.] Leipzig, den 1. December 1865.
P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft unserer Ed. Illgen mit dem heutigen Tage aus dem seither von uns gemeinschaftlich geführten

Annoncen-Bureau

verbunden mit

Commissions- und Agenturgeschäft

ausscheidet. Unser Eugen Fort übernimmt das Geschäft mit allen Activen und Passiven für seine alleinige Rechnung und wird dasselbe ganz in der bisherigen Weise unter seinem Namen

Eugen Fort

fortführen.

Indem wir Sie bitten, das der alten Firma in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auf die neue übertragen zu wollen, begrüßen wir Sie

Hochachtungsvoll und ergebenst

Illgen & Fort.

Theilhaber Gesuche.

[26691.] Für ein sehr angesehenes Sortimentsgeschäft in einer namhaften Stadt Norddeutschlands bin ich dessen grosser Ausdehnung wegen beauftragt einen recht tüchtig gebildeten und thätigen Associé mit einer Einlage von 4 bis 5000 Thlr. zu suchen, und erbitte mir dafür gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[26692.] Zur größeren Ausdehnung eines Sortiments und Antiquariats in der Schweiz wird ein Associé gesucht, der hauptsächlich im

Sortiment bewandert ist, eine gute Handschrift schreibt und ca. 4—6000 Thlr. einlegen kann. Wissenschaftliche Bildung und Kenntniß der neueren und alten Sprachen sind erwünscht, aber nicht unerlässlich. Reflectirende wollen ihre Offerten unter Chiffre Z. D. # 2. an Herrn Louis Zander in Leipzig abgeben.

Verkaufsanträge.

[26693.] Ein Verlagsgeschäft in Leipzig soll in seiner Gesamtheit mit allen Borräthen, Verlagsrechten und geachteter, über 50 Jahre alter Firma verkauft werden. Preis 6 bis 7000 Thlr. Näheres durch Herrn Adv. Heinr. Müller, Katharinenstr. 18 in Leipzig.

[26694.] Buchhandlungsverkauf. — Eine Buchhandlung in einer grossen Stadt Preussens ist unter sehr günstigen Bedingungen für 1800 Thlr. sogleich zu verkaufen. Reinertrag ca. 1200 Thlr. Näheres unter Adresse S. H. # 12. durch die Exped. d. Bl.

[26695.] In Rheinpreussen ist ein angesehenes blühendes Sortimentsgeschäft mit einem bedeutenden festen Lager und sehr eleganter Einrichtung um 15.000 Thlr. durch mich zu verkaufen. Ich kann diese Kaufgelegenheit ganz besonders empfehlen und erbitte mir dafür entsprechende Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[26696.] Wegen anderweitiger Unternehmungen des bisherigen Besitzers ist der Verlag einer weitverbreiteten Zeitschrift zu verkaufen, welche bereits jetzt auf ca. 1000 Thlr. rentirt, binnen kurzem aber das Doppelte erreicht. — Für junge Leute, welche über ca. 4000 Thlr. disponiren, dürfte dies eine günstige Acquisition zur Gründung der eigenen Selbstständigkeit sein. — Ernstliche Bewerber wollen sich gef. durch die Exped. d. Bl. unter T. T. # 7. melden.

[26697.] Wegen eingetretener Verhältnisse, Krankheit und vorgerückten Alters des Besitzers ist eine Verlags-, Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung in Wien billig zu verkaufen. Näheres auf gef. Franco-Offerten unter der Chiffre J. A. durch die Wiener Buchhändler-Vestallanstalt.

[26698.] Ein seit 33 Jahren bestehendes, gut renommirtes und allseitig accreditirtes Sortimentsgeschäft in einer der größten und schönsten Städte Oesterreichs ist, da der Besitzer verstorben, zu sehr annehmbarem Preise zu verkaufen. Näheres auf frankirte Anfragen durch

Ferd. Andriessen,

pr. Adresse G. Gerold's Sohn in Wien.

[26699.] In einer Kreisstadt Schlesiens ist ein schwunghaftes Sortimentsgeschäft mit Schreibmaterialienhandlung und Leihbibliothek zu verkaufen. Der Ort zählt 10.000 Einwohner, hat Gymnasium, Kreisgericht und Garnison. Die Umgegend ist reich. Entfernt von größeren Städten, hat das Geschäft einen weiten Wirkungskreis.

Nähere Auskunft ertheilt Herr B. Glar in Breslau.